



ulm university universität
uulm

Seminar: Das psychotherapeutische Erstinterview
(Prof. H. Kächele)

Hausarbeit

***Charakterisierung des Jungen Holden Caulfield
aus dem Roman „Der Fänger im Roggen“
von J. D. Salinger (1951)***



**Hatice Kübra Citak
Matr.Nr. 779853**

**Psychologie
Universität Ulm
WS 2013/14**

Inhaltsverzeichnis

- 1. Kurzfassung des Romans
- 2. Charakterisierung der Hauptperson
- 3. Fazit
- 4. Literatur- und Abbildungsverzeichnis



1. Kurzfassung des Romans

In dem Roman geht es um drei Tage aus dem Leben des Erzählers, dem Jungen *Holden Caulfield*, der vor den Weihnachtsferien aus der Schule ausreißt.

Er berichtet von seiner Flucht von der Schule, seiner Fahrt nach New York kurz vor den Weihnachtsferien und die Erfahrungen, die er während dieser Zeit macht.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist er siebzehn Jahre alt und befindet sich in einem Sanatorium in der Nähe von Hollywood, in dem er sich einer Therapie unterziehen soll.

Da *Holden* in allen Fächern – bis auf seine Muttersprache, schlechte Noten hat, wird er zum vierten mal von einem Internat verwiesen. Zwar soll er noch bis zum Anfang der Ferien an der *Prency Pep* bleiben, jedoch packt er nach einem Streit mit seinem Zimmergenossen *Stradlater* seine Sachen und nimmt den nächsten Zug nach New York.

Weil seine Eltern noch nichts von seinem erneuten Scheitern wissen und mit seiner Rückkehr erst am Mittwoch rechnen, steigt er in einem billigen Hotel ab, treibt sich in verschiedenen Bars herum, besucht seinen ehemaligen Lehrer und irrt auf der Suche nach menschlicher Nähe und einer Zukunftsperspektive durch Manhattan.

Er trifft sich mit einer alten Freundin namens *Sally Hayes* und schlägt ihr vor gemeinsam irgendwo in den Westen abzuhausen, doch *Sally* hält nichts von seinem Plan. Schließlich trennen sie sich nach einem Streit, woraufhin *Holden* anfängt sich zu betrinken. Da er in dieser Nacht keine Schlafstätte findet, entschließt er sich, nach Hause zu gehen. Er schleicht sich in die Wohnung und erfährt von seiner Schwester *Phoebe*, dass seine Eltern nicht zu Hause sind. Sie wird wütend, als sie erfährt, dass *Holden* erneut von der Schule geflogen ist. Bald darauf hört er seine Eltern zurückkehren und verschwindet wieder unbemerkt aus dem Haus.

Am nächsten Tag arrangiert *Holden* ein Treffen mit *Phoebe*, um sich von ihr zu verabschieden, da er immer noch den Plan verfolgt, in den Westen abzuhausen. Doch *Phoebe* entschließt sich mitzukommen und fängt an zu weinen. Daraufhin verspricht *Holden* ihr, nicht mehr wegzugehen.

Sie gehen in einen nah gelegenen Zoo und *Phoebe* begibt sich dort vollkommen glücklich auf einen Karussell. Dieses Gefühl überträgt sich auch auf *Holden* und er beschließt wirklich wieder nach Hause zu gehen und eine Schule zu besuchen.

2. Charakterisierung der Hauptperson

Holden Caulfield ist ein 17-jähriger Junge, der aus einer wohlhabenden Familie kommt. Sein Vater ist ein erfolgreicher Rechtsanwalt in New York, seine Mutter Hausfrau.

Insgesamt hat er noch drei Geschwister, seine kleine Schwester Phoebe, einen älteren Bruder namens D.B., der in Hollywood als Schriftsteller lebt und arbeitet und einen jüngeren Bruder Allie, der allerdings vor einigen Jahren an Leukämie verstorben ist.

Die Beziehung zu seinen Eltern ist nicht besonders eng, ganz im Gegensatz zu seinen Geschwistern, vorallem verehrt er seine jüngeren Geschwister Allie und Phoebe.

Mit seinem verstorbenen Bruder Allie führt Holden oft Phantasiegespräche, wenn es ihm schlecht geht. Zu Phoebe pflegt er eine sehr gute Beziehung, er bewundert sie wegen ihrer Intelligenz und Tanzfähigkeiten. Phoebe ist einer der wenigen Menschen, mit denen er über alles reden kann.

Holden hat große Anpassungsschwierigkeiten, er lebt in seiner eigenen Welt und bezeichnet die meisten Menschen als „verlogen“ und „falsch“. Sich selbst betitelt er sich als „Außenseiter“. Der 1,89 Meter große, schlanke Holden, trinkt für sein Alter ziemlich viel Alkohol und behauptet von sich selbst ein Kettenraucher zu sein. Er ist ein sehr sensibler, gefühlsbetonter und tiefgründiger Mensch, weshalb er viele Menschen nicht mag, da er sie als zu oberflächlich bezeichnet. Sein Selbstwertgefühl sinkt im Laufe der Geschichte und die meiste Zeit erlebt man den 17-jährigen niedergeschlagen und lustlos.

Häufig unterscheiden und widersprechen sich seine Gedanken und Handlungen. Beispielweise möchte er mit niemanden reden, sucht aber immer wieder die Nähe zu Personen in der Schule, in Bars, und Clubs. Er hasst Leute die verlogen sind, gibt aber gleichzeitig zu, der größte Lügner zu sein. Seine Abneigung gegen die Gesellschaft dokumentiert Holden unter anderem durch seine rote Jagdmütze, die er sich bewusst falsch herum aufsetzt, um sich von der Welt der „verlogenen“ abzugrenzen.

Während der drei Tage ist er in Sally Hayes und Jane Gallagher verliebt. Das Interesse an Jane verliert er nach der Prügelei mit seinem Zimmergenossen Stradlater. Da dieser ein Date mit ihr hat. Später verliebt er sich in Sally und will sogar mit ihr durchbrennen. Doch nach einem Streit mit ihr gehen sie auseinander.

Holden befindet sich gerade in der Pubertät und hat große Probleme mit dem Erwachsen werden. Deutlich wird dieses Problem vor allem in seiner Vorstellung als „der Fänger im Roggen“. In dieser hält er spielende Kinder in einem Roggenfeld, vor dem Sturz einer angrenzenden Klippe ab, also vor dem Sturz in die Welt der Erwachsenen und damit vor dem Verlust ihrer „Unschuld“.

Im Laufe des Romans macht er eine Art „inneren Wandel“ durch, vom pubertären Jugendlichen zum verantwortungsbewussten Erwachsenen. Dieser Wandel geschieht allerdings erst auf den letzten Seiten des Romans. Indem er seinen Plan aufgibt in den Westen zu fliehen, übernimmt er Verantwortung, denn ihm wird bewusst, dass er Phoebe nicht allein lassen darf und er sich um sie kümmern muss. Und zwar nicht als „der Fänger“, sondern indem er ihr die Freiheit lässt ihren eigenen Weg zu gehen und ihr eigenes Glück zu finden, auch wenn sie mal auf die Nase fallen sollte.

In der letzten Handlung setzt Holden Phoebe die rote Jagdmütze auf, jedoch nicht verkehrt herum, wie er es bisher immer tat, sondern richtig herum: Ein Zeichen dafür, dass er die „Normalität“ akzeptieren muss und Erwachsen wird.

3. Fazit

Meiner Meinung nach zeigt Holden oft eine Mischung aus den Symptomen einer schizoiden Persönlichkeitsstörung (ICD-10 F60.1/ DSM-IV 301.20) und einer Borderline-Persönlichkeitsstörung (ICD-10 F60.31).

„Die schizoide Persönlichkeitsstörung zeichnet sich aus durch einen Rückzug von affektiven, sozialen und anderen Kontakten mit übermäßiger Vorliebe für Phantastereien, einzelgängerisches Verhalten und eine in sich gekehrte Zurückhaltung. Die Betroffenen verfügen nur über ein begrenztes Vermögen, Gefühle auszudrücken und Freude zu zeigen.“²

„Menschen mit Borderline-Störung können ihre Gefühle nur schwer kontrollieren. Sie leiden an extremen Stimmungsschwankungen, Störungen des Selbsterlebens, Leere- und Spannungszuständen.“³

Einige Verhaltensweisen von Holden entsprechen den Kriterien der schizoiden Persönlichkeitsstörung wie z.B. das einzelgängerische Verhalten, oder ein begrenztes Vermögen Gefühle auszudrücken und Freude zu zeigen. Aber auch die Kriterien „Störungen des Selbsterlebens“ und „Leere- und Spannungszustände“ kann man auf einigen Seiten aus dem Roman herauslesen.

Obwohl die eigentliche Handlung auf eine Zeitspanne von drei Tagen beschränkt ist, erfährt der Leser eine Menge aus Holden's Leben: die Beziehung zu seinen Eltern und Geschwistern, seine Einstellung zum Erwachsenendasein und Leben. Jedoch finde ich, dass es an manchen Stellen nicht ausreicht, um eine richtige Diagnose zu stellen. Da Holden sich gerade in der Pubertät befindet und einige Verhaltensweisen wie z.B. „Rückzug von sozialen und anderen Kontakten“ unter anderem auch „normal“ sein kann. Er möchte mit sich selbst im Klaren sein, herausfinden was er möchte und wer er ist.

Er versucht seinen eigenen Weg zu gehen bzw. ihn zu finden. Somit macht der Autor die Hauptperson Holden zu einem Vorbild bzw. ein Symbol für die Mehrheit der jugendlichen Probleme und Ideen. Daher glaube ich, dass der Autor damit nicht bezweckt hat, eine Hauptperson mit schizoiden Persönlichkeitsstörungen oder Borderline als Vorbild darzustellen.

Aber mit großer Wahrscheinlichkeit wird Holden im späteren Alter Probleme, oder gar Störungen aufweisen. Denn mit so einer Vorgeschichte (vier Mal von einem Internat geflogen, keine hinreichend gute Beziehung zu seinen Eltern, Verlust des Bruders Allie, Neigung zum Alkohol) kann sich die Persönlichkeit eines Jugendlichen in der Pubertät nicht ungestört entwickeln.

4. Literatur- und Abbildungsverzeichnis

Literatur:

Salinger, J.D. (1951). *Der Fänger im Roggen*. USA: Rowohlt Tb.

² Hoffner, S. (1999). *Die schizoide Persönlichkeitsstörung. Ergebnisse einer empirischen Studie zur Klassifikation schizoider Störungen und erste Validierungsversuche des Interviews zur Diagnostik schizoider Störungen*. Heidelberg.

³ Bohus, M. (2002). *Borderline-Störung*. Göttingen: Hogrefe.

Faust, V. *Psychoziale Gesundheit*. Verfügbar unter <http://www.psychosoziale-gesundheit.net/seele/schizoid.html> [08.03.2014]

Abbildungen:

<http://himmelende.de/2008/07/21/fanger-im-roggen/>

<http://ecx.images-amazon.com/images/I/71GGVD57YVL.gif>